

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

20. Jahrgang

Biesenthal, 31. August 2010

Nr. 8 / 2010

Heute lesen Sie

- Informationen der Amtsverwaltung
- Vor-Ort-Begehung Sydower Fließ
- Heimatfest Marienwerder



- 2. Tag des Helfers



- Termine des Schadstoffmobils
- Nachrichten aus den Vereinen
- Neue Bürgermeisterin in Rüdnitz
- Heimatgeschichtlicher Beitrag: Thema Schulen in Biesenthal (Teil II)



Lehrerkollegium von 1913

6. Höfefest Melchow

Alte Dorfstraße 12, 15, 19, 20

Im zweijährigen Abstand finden seit geraumer Zeit in Melchow die Höfefeste statt. Dazu möchten wir Sie für den **4. September ab 14 Uhr** recht herzlich einladen!

Folgendes erwartet Sie:

Alte Dorfstr. 12 (ehemalige Schule)

- Kinderfest 15-18 Uhr
- Reiten; Spiele; Basteln, Malen, Schminken
- 16 Uhr Puppentheater in der Feldstein- Scheune
- Rund um Natur und Wald: Spiele, Tipps und Infos

Alte Dorfstr. 15

- Kulturkaffee im Garten 14 - 18 Uhr
- Gartenspaziergänge
- Essbare Wild- und Heilkräuter, Führungen m. A. Hinze
- 16 Uhr Scheunenkonzert
- Lesung G. Höhne: Von Spuknäpfen und Königskutschen
- Ausstellung von Malerei und Skulpturen; Keramik
- Sockentombola
- Der etwas andere Chinesische Imbiss
- Blütenbrote, Kaffee und Kuchen

Alte Dorfstr. 19

- Historische Geräte
- Pferde, Schafe,
- Verein „Die Schatzhüter“
- Handwerksvorführungen, wie Spinnen oder Hufschmied
- Fahrten mit dem Lanz- Bulldog
- Kaffee, Kuchen und Brot aus dem Backofen
- Musik zum Nachmittag mit Lutz Möhwald
- Dressur zu Pferde
- 17 Uhr Tanzvorführung MCV
- 20 Uhr Tanzeinlage, Cocktailbar, Biergarten, Lagerfeuer

Alte Dorfstr. 20 (Melchhof)

- ökologischer Landbau
- Strohburg, Traktorfahrten
- Markttreiben
- 15.30 Uhr Bauernralley
- 17 Uhr Kasperletheater
- Kulinarisches BarBQ vom Land und Rind
- Livemusik und Lagerfeuer
- Ab 20 Uhr SkaZka Orchestra (russische Tanzbeinmusik)
- Constance Debus – Freche Chansons

Informationen Amtsverwaltung

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Fank, Zimmer 302
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail:

kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,

Donnerstag: 9.00-16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:

14. September

Erscheinungsdatum:

28. September.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 28. September, in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Sommer neigt sich schon spürbar dem Ende zu, die Sommerferien sind vorbei und die Kinder wieder auf den Schulwegen zu sehen. Wir als erfahrene Verkehrsteilnehmer müssen nun verstärkt auf unsere Jüngsten, die Schulanfänger, Rücksicht nehmen.

Auch die Landespolitiker kehren aus der parlamentarischen Sommerpause allmählich in ihre Büros zurück und nicht mehr lange, dann finden die ersten Sitzungen wieder statt. Gespannt schauen wir insbesondere auf die Entwicklung betreffs der Haushaltssperre im Landeshaushalt. Aufgrund dieser sind in vielen Städten und Gemeinden, so auch in unseren, einige (Bau)Vorhaben in Stillstand geraten.

Mindestens ein solches, das aufgrund der Haushaltssperre bisher nicht beendet werden konnte, wurde am 05. August im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung in Tempelfelde begutachtet. Ich freue mich sehr, dass mein Angebot aus dem letzten Jahr, Vor-Ort-Begehungen jährlich durchzuführen, vom amtierenden ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Sydower Fließ, Herrn Blanck, aufgegriffen wurde. Mehrere

Grußwort des Amtsdirektors

Stunden lang waren Gemeindevertreter und Amtsmitarbeiter in der Gemeinde unterwegs und informierten sich über verschiedene



ne Schwerpunkte. Einige Streiflichter von der Vor-Ort-Begehung finden Sie auf den nächsten Seiten dieses Biesenthaler Anzeigers. Weiterhin erinnern wir mit 3 Bildern an die kürzliche Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Rüdnitz. An dieser Stelle möchte ich Frau Christina Straube nochmals herzlich zu ihrem Erfolg gratulieren! Als einzige Frau hält sie nun das Zepter einer amtsangehörigen Gemeinde in ihrer Hand. Dafür wünsche ich ihr viel Erfolg und freue mich auf unsere Zusammenarbeit!

Derzeit sind die Haushaltsvorbereitungen für das kommende Jahr in vollem Gange. Nur wenn wir den schwindenden

Einnahmemöglichkeiten der nächsten Jahre schon jetzt – und beständig – entgegensteuern, wird ein gesunder Haushaltsausgleich auf Dauer möglich sein. Die Bürgermeister, die Stadtverordneten und Gemeindevertreter wissen um die finanziellen Bedingungen in ihren Gemeinden durch die künftigen demografischen Einflüsse sowie das Schwinden der im Lande zu verteilenden Verbundmasse um über 20 % bis zum Jahre 2020. Manche gewünschten oder schon geplanten Maßnahmen müssen zurückgestellt oder zumindest gestreckt werden. Solche, deren Nachhaltigkeit nicht belegt werden kann, müssen entfallen. Ich werde deshalb weiter für eine intensive Schwerpunktsetzung für die gemeindliche Entwicklung und bitte um Ihr Verständnis dafür, dass die Kommunalpolitiker hiernach auch ihre Haushaltsentscheidungen für das Jahr 2011 und die folgenden Jahre treffen werden.

Trotzdem wünsche ich Ihnen einen schönen Spätsommer und viel Spaß bei den Veranstaltungen in Ihren Heimatorten.

*Ihr Amtsdirektor
H.-U. Kühne*

Sitzungstermine für den Monat September

01. September	19.00 Uhr	Hauptausschuss Melchow	tBZ Melchow
	19.00 Uhr	Amtskommando FW	FW Schönholz
08. September	19.00 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
09. September	19.00 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
13. September	19.00 Uhr	Amtsausschuss	Breydin
14. September	18.30 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	Rüdnitz
15. September	19.00 Uhr	GV-Sitzung Melchow	tBZ Melchow
	19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
16. September	19.00 Uhr	StVV Biesenthal	Gaststätte Bie.
	19.00 Uhr	Hauptausschuss Rüdnitz	Rüdnitz
20. September	19.00 Uhr	GV-Sitzung Breydin	Trampe
21. September	19.00 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
23. September	19.00 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Mensa Grüntal
29. September	19.00 Uhr	GV-Sitzung Rüdnitz	Rüdnitz
30. September	19.00 Uhr	GV-Sitzung Marienwerder	GZ Marienwerder

Änderungen sind möglich und können unter 03337 / 459925 zu den Dienstzeiten erfragt werden.

Informationen Amtsverwaltung

Streiflichter von der Vor-Ort-Begehung der Gemeindevertretung Sydower Fließ mit der Amtsverwaltung



Der künftige Standort eines Denkmals für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft an der Friedenseiche in Tempelfelde

Amtsdirektor Kühne und amtierender Bürgermeister Blanck am 5. August im Gedankenaustausch mit den Teilnehmern zum Denkmalvorhaben.



Renovierungsarbeiten im Jugendclub Tempelfelde werden notwendig.



Das Niederschlagsentwässerungsprogramm endet vorerst – bedingt durch den Haushaltsstopp des Landes – am Dorfteich ...



... obwohl der Rotpfehl in diesem Jahr erreicht werden sollte.



Durch Falschparken und Befahren entstandene Schäden in der Ortslage Grüntal werden begutachtet.

Die Einmündung des Schwarzen Weges in die Landesstraße muss grundhaft ausgebaut werden.



Bürgermeisterwahl in Rüdnitz



v.l. Amtsausschussvorsitzender A. Stahl, neue ehrenamtliche Bürgermeisterin Ch. Straube; Amtsdirektor H.-U. Kühne, stellv. Bürgermeister W. Rößler



Die drei Kandidaten: v.l. Fr. Straube, Hr. Hoffmann, Fr. Zuppke



Fr. Straube erhielt bereits im ersten Wahlgang mit 7 von 11 Stimmen die gesetzliche Mehrheit und war folglich gewählt. Nachdem sie die Wahl angenommen hatte, erhielt sie die ersten Glückwünsche.

Fachbereich Bürgerservice

Information der Bürgerinformation

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte beachten Sie, dass mittwochs kein Sprechtag mehr in der Bürgerinformation (Meldewesen und Gewerbebereich) stattfindet. Sprechzeiten sind nun:

Montag und Donnerstag
9-12 Uhr und 13-15 Uhr,
Dienstag 9-12 Uhr und
14-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Nachtrag zum 16. Amts- feuerwehrfest

Ausdrücklich möchten wir uns noch einmal bei dem gesamten OT Ruhlsdorf und seinen Einwohnern bedanken, die die Vorbereitung des Festes größtenteils selbst übernahmen! Besonderer Dank gilt Hr. Kilian, der neben seiner Menschenkraft auch Geräte zur Verfügung stellte.

Ihre Amtsverwaltung

Fundsache sucht Eigentümer

Im Amt Biesenthal - Barnim wurde untenstehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro, Telefon 03337/ 4599-10, im Amt Biesenthal-Barnim, Amtshaus 1, Berliner Straße 1, Zimmer 301. Über die Fundsachen können folgende Angaben gemacht werden:

- Klapprad „Mifa“, blau Fundort: Radweg zw. Rüdnitz und Biesenthal Fundzeitraum: 26. - 27. KW
- braune Schlüsseltasche mit zwei Schlüsseln (Abus u. DOM) Fundort: Bahnhofstraße, vor Arztpraxis Dr. Pagel Funddatum: 20. Juli
- Handy, Siemens A31, silber, in roter Kindersocke Fundort: kl. Wukensee, Akazienallee/ Uhlandstraße Funddatum: 25. Juli

Wie Sie Presseberichten entnehmen konnten, fertigt der Internet-Konzern Google für den neuen Dienst „Google Street View“ flächendeckend in ganz Deutschland Straßenansichten von nahezu allen Städten und Gemeinden an, so auch von öffentlichen Straßen aller brandenburgischen Städte und Gemeinden. Die 360-Grad-Bilder werden von Spezialkameras aufgenommen, die in 2,90 Meter Höhe auf Autodächern montiert sind. Wie Beispiele aus dem Ausland zeigen, liefert „Google Street View“ durch die er-

höhte Kamera-Perspektive detaillierte Außenaufnahmen von privaten Wohnhäusern und Gärten. Die Betroffenen sind beim Abfilmen von privaten Wohnhäusern und Gärten unseres Erachtens davor zu schützen, dass sie beim Umgang mit ihren persönlichen Daten in ihrem Persönlichkeitsrecht und insbesondere in ihrem Recht auf informationelle Selbstbestimmung beeinträchtigt werden. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz stellt unter

http://www.bmelv.de/clin_182/SharedDocs/Standardartikel/Verbraucherschutz/Internet-Telekommunikation/GoogleStreetview.html einen Musterwiderrspruch „Street View“ zum download zur Verfügung. Mit diesem Widerspruch können Sie dann der Speicherung und Veröffentlichung von Abbildungen Ihres Hauses durch den Internetdienst „Google Street View“ widersprechen.

A. Nedlin
FB Bürgerservice

Information zu Google Street View Musterwiderrspruch gegen Abfilmen im Internet

Grundstücksofferte Ehemaliges KITA-Gebäude steht zum Verkauf

Die Stadt Biesenthal beabsichtigt nach erfolgtem Neubau der KITA in der Schützenstraße das alte, im Wohngebiet stehende KITA-Gebäude – Schützenstraße 44 a – in der Gemarkung Biesenthal, Flur 5/ Flurstück 533 mit einer Grundstücksfläche von ca. 2.220 m² zum Zwecke der Nutzung für altengerechtes Wohnen zu verkaufen.

Festgestellter Verkehrswert 99.700,00 €
Interessenten zur Ortsbesichtigung melden sich bitte beim Amt Biesenthal-Barnim, Abt. Liegenschaften unter der Tel. 03337-459929/39. Das Wertgutachten kann in der Amtsverwaltung, Haus 2, Plottkeallee 5 in Biesenthal, Zimmer 109/110, Herr Stier, Tel. 03337-459939 zu den Sprechzeiten ein-



gesehen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Gebote sind bis zum 17.09.2010, 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift – Grundstücksan gelegenheit in der Gemarkung Biesenthal, KITA- Schützenstraße 44 a – „NICHT ÖFFNEN!“ beim Amt Biesenthal-Barnim,

Berliner Str.1, 16359 Biesenthal einzureichen. Die Stadt Biesenthal ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

Schönfeld
Leiter Bürgerservice

Geschirrspüler und Kühltruhe

Versteigerung von Ausrüstungsgegenständen aus Restbeständen

Die Stadt Biesenthal bietet aus Restbeständen Ausrüstungsgegenstände der alten Kindertagesstätte in der Schützenstr. 44a gegen Angebote.

- zwei Kochkessel
Typ Magema, Baujahr 1989
- eine Tiefkühltruhe
Nutzvolumen 184 l,
Baujahr 2003
- einen Geschirrspüler

Typ Meiko FV 40.2
Baujahr 2003

Die Angebote können sich auch auf einzelne Geräte beschränken. Die Geräte können besichtigt werden. Bitte in der Kita „Sankt Martin“ Schützenstr. 45 melden. Tel.-Nr. 03337/2183 Die Angebote bitte bis zum 30. September 2010 an das Amt Biesenthal-Barnim:

FD Ordnung und Soziales
z. Hd. Frau Braun
Berliner Str. 1
16359 Biesenthal

Die Stadt Biesenthal ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d. h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

Weitere Informationen

Kostenfreie Abgabe

Schadstoffmobil startet zu seiner Herbsttour am 1. September

Das Schadstoffmobil startet im September zu seiner alljährlichen Herbsttour durch den Landkreis Barnim. In der Zeit vom 1. bis 16. September können am Schadstoffmobil Schadstoffe aus Wohn- und Erholungsgrundstücken kostenfrei abgegeben werden. Die einzelnen Standorte und -zeiten sind auf den Seiten 30 und 31 des Abfallkalenders 2010 sowie durch Aus-

hänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter und Gemeinden veröffentlicht.

Die Annahmemenge am Schadstoffmobil ist auf max. 20 kg je Haushalt begrenzt. Zu den Schadstoffen zählen unter anderem Farben, Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien sowie Altbatterien. Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenom-

men. Auch restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders.

Für die Entsorgung von Fässern oder größeren Mengen an Schadstoffen steht die stationäre Schadstoffsammelstelle auf dem Recyclinghof Eberswalde

zur Verfügung. Auf dem Recyclinghof Bernau werden keine Schadstoffe angenommen. Weitere Hinweise sind auf der Internetseite des Bodenschutzamtes unter www.abfallwirtschaft.barnim.de sowie unter Telefon-Nr. 03334 / 214 1214 zu erhalten.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Ort	Ortsteil	Standort	Datum	Start	Dauer [min]
Amt Biesenthal-Barnim					
Biesenthal		Ruhlsdorfer Str. – Containerstellplatz	06.09.	15:15	30
Biesenthal		Schützenstr. – Parkplatz Gärtnerei Schaller	07.09.	15:00	30
Biesenthal		Schubertstr. – Containerstellplatz	07.09.	15:45	30
Biesenthal	Danewitz	Dorfstr. – Buswendeschleife	10.09.	17:30	15
Breydin	Klobbicke	Mühlenweg 35 Ecke Akazienstraße	13.09.	16:30	30
Breydin	Trampe	Dorfstr. 53 – Gemeindeverwaltung	13.09.	17:15	30
Marienwerder		Biesenthaler Str. – Parkplatz an der Kirche	06.09.	17:00	15
Marienwerder	Ruhlsdorf	Dorfstr. – Kirche	06.09.	16:30	15
Marienwerder	Sophienstadt	Alte Dorfstr. – Kirche	06.09.	16:00	15
Melchow		Finower Str. – Containerstellplatz	07.09.	16:30	45
Rüdnitz		Bahnhofstr. 5 – Gemeindeverwaltung	10.09.	16:45	30
Rüdnitz	Albertshof	Rüsternstr. – Parkplatz	10.09.	14:30	15
Sydower Fließ	Grüntal	Dorfstr. – Containerstellplatz	13.09.	16:00	15
Sydower Fließ	Tempelfelde	Lindenstr. 1 – Feuerwehr	14.09.	17:45	30

Trinkwasserverbrauch in den Mitgliedskommunen

Orte	EW Stand 30.09.09	EW angeschlossen	Gesamt- verbrauch 2009/ m ²	Davon Bevölke- rung / m ²	l/E/d
Amt Biesenthal-Barnim	3.482	3.174	99.430	81.736	70,5
Breydin	826	826	22.157	19.859	65,9
Marienwerder	1.756	1.457	39.117	36.280	68,20
Sydower Fließ	900	891	38.156	25.597	78,7
Amt Britz-Chorin-Oderberg	10.517	10.510	353.372	291.215	75,9
Amt Joachimsthal	5.441	5.441	176.817	150.012	75,5
Gemeinde Schorfheide	7.878	7.846	256.041	233.105	81,4
Stadt Eberswalde + OT	41.242	41.160	1.610.927	1.253.693	83,5
Stadt Bad Freienwalde OT Hohensaaten	778	778	19.694	16.119	56,8

**Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats September
übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche**

Ihre Amtsverwaltung

Weitere Informationen

Erfolgsmodell ERNEUER:BAR wird bundesweit vorgestellt

Barnim als Energie-Kommune des Monats Juli ausgezeichnet

Die Agentur für Erneuerbare Energien hat den Landkreis Barnim als Energie-Kommune des Monats Juli ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an Gemeinden verliehen, die sich aktiv für den Ausbau der erneuerbaren Energien vor Ort einsetzen. Die Agentur für Erneuerbare Energien wird getragen von den Unternehmen und Verbänden der Erneuerbaren Energien und unterstützt durch die Bundesministerien für Umwelt und für Landwirtschaft. Sie betreibt die bundesweite Informationskampagne „deutschland hat unendlich viel energie“, die unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Klaus Töpfer steht.

Ausschlaggebend für die Anerkennung der Kampagne „die Zukunft ist ERNEUER:BAR“ war dabei der ganzheitliche Ansatz der Strategie. Erneuerbar von den Kinderschuhen bis zum Erwachsensein, der Einstieg in die Elektromobilität, das fünftgrößte Solarkraftwerk Deutschlands und die Erschließung regionaler Wertschöpfungskreisläufe waren die entscheidenden Themen, um in den Genuss dieser Auszeichnung zu kommen.

„Das ist eine gute Nachricht“, sagte Landrat Bodo Ihrke als er von der begehrten Auszeichnung erfuhr. „Es bewährt sich, als Kommune mit gutem Beispiel voranzugehen. So können wir nachah-

menswerte Beispiele in der Energiewirtschaft schaffen, die nun dank des Titels in ganz Deutschland bekannt werden. Möglich sind diese Erfolge natürlich nur dadurch, dass unsere Partner im Landkreis, die Verwaltungen, die Wirtschaft und auch die Privathaushalte ebenfalls mehr und mehr bereit sind eigene Beiträge zu leisten.“

Schon jetzt decken Erneuerbare-Energien-Anlagen 44 % des Strombedarfs. Im Bereich Wärme befindet sich der Barnim ebenfalls auf dem Vormarsch. Umfangreiche Untersuchungen werden im Regionalbüro Barnim derzeit durchgeführt, um mögliche Potenziale in Nutzung zu bringen.

Das Energiepotenzial der Region ist noch lange nicht erschöpft. „Die Verleihung dieses Titels wird uns natürlich weiteren Rückenwind in der Umsetzung der Kampagne „die Zukunft ist ERNEUER:BAR“ und einen weiteren Motivationsschub für die frühzeitige Erfüllung der Klimaschutzziele geben.“, so die Leiterin des Regionalbüros Christine Schink.

Die bundesweiten Beiträge zur Auszeichnung „Kommune des Monats“ finden Sie im Internet unter www.kommunal-erneuerbar.de und www.100-prozent-erneuerbar.de.

ZWA Eberswalde

Informationen aus Biesenthal

Ankündigung des Weihnachtsmarktes

Jetzt schon anmelden und Holzhütte reservieren

Am Sonnabend, dem 27. November, ist es wieder soweit. In der Zeit von 11.30 Uhr bis 19.00 Uhr findet in der Stadt Biesenthal, auf dem Marktplatz, der traditionelle Weihnachtsmarkt statt.

Gern nehmen wir schon jetzt Ihre schriftlichen Anmeldungen per Fax 0 33 37 / 30 50 oder E-Mail: buergemeister@stadt-biesenthal.de entgegen. Für den Verkauf von Weihnachtsartikeln und -dekoration, Bastel- und Geschenkartikeln, Spielwaren, Süßwaren, Zuckerwatte, Glühwein, Kuchen, Waffeln

usw. können Sie unsere Holzhütten (2 m x 1,80 m, ohne Innenausstattung) kostenlos nutzen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, einen selbst mitgebrachten weißen Pavillon, Standfläche 3 x 3 m, aufzubauen. Bitte bei der Anmeldung vermerken.

Es werden keine Standgebühren erhoben. Lediglich für die zeitliche Absicherung der Standbetreuung ist eine Kautionshöhe von 50 € zu entrichten, welche anschließend zurückgezahlt wird.

Für das weihnachtliche Dekorieren bzw. für die Beleuch-

tung des Standes ist jeder Standbetreuer selbst verantwortlich. Außerdem wollen wir ein buntes Kinderprogramm auf der Bühne vor dem Rathaus vorbereiten. Wer dafür gute Ideen und Vorschläge hat bzw. am Programm aktiv teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens 4. Oktober im Sekretariat des Bürgermeisters, Telefon 0 33 37 / 20 03.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Vorbereitung und freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

André Stahl

Bürgermeister

Betten für Besucher

Sie suchen eine komfortable Unterkunft für Ihre Gäste?

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei

Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Kontakt: Sekretariat des Bürgermeisters, siehe rechts.

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine

Preise für Auswärtige

50 € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
90 € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)
90 € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl

Bürgermeister

Bürger der Stadt Biesenthal

35 € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
75 € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)
75 € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1; **Terminabsprache erbeten (03337/2003)**

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03
Fax (0 33 37) 30 50
buergemeister@biesenthal.de

Hilfe zur Selbsthilfe

Beratung der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau in 16359 Biesenthal, Rathaus, Am Markt 1

Hier können Fragen zu allen, die Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen, **wie Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II**, gestellt werden.

Beratungstermin:

9. September, 9-12 Uhr
Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Breitscheidstr. 31, 16321 Bernau bei Berlin
03338/2249

Informationen aus Breydin

Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18–19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16–17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/ 304

Der Bürgermeister ist privat unter der Telefonnr. 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.

Vorschläge erwünscht

Haushaltsplanung der Gemeinde Breydin für das Jahr 2011

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Breydin,

wie in jedem Jahr steht vor der Gemeindevertretung die Aufgabe zum Jahresende Schwerpunkte für den Haushalt des kommenden Jahres zu formulieren und entsprechend den finanziellen Möglichkeiten in die Planung aufzunehmen und zu beschließen.

Für die Haushaltsplanung des Jahres 2011 hat sich Ihre Gemeindevertretung dafür ausgesprochen, bürgernah auch

die Vorschläge der Einwohner zu berücksichtigen und deren Hinweise bei der Planung für das kommende Jahr zu prüfen und in die Planung einzuordnen.

Ich bitte deshalb darum, dass Sie sich als Breydiner Gedanken machen, was dringend in der Gemeinde getan werden sollte, damit sich

1. die Lebensbedingungen ihrer Einwohner weiter verbessern,
2. das Wohnumfeld weiterentwickelt und den Bedürfnis-

ses unseren in der Gemeinde lebenden Menschen entgegen kommt.

Ihre Vorschläge können Sie formlos auf einem Blatt Papier aufschreiben und dem Bürgermeister bzw. einem Gemeindevertreter übergeben – für Name und Adresse wäre ich dankbar. Meinerseits bin ich auch für kritische Hinweise offen. Ich hoffe auf Ihre Vorschläge und Hinweise.

*Peter Schmidt
ehrenamtlicher Bürgermeister*

Mit Blasmusik und Festumzug

Erntefest am 25. September an der Fachwerkkirche Tuchen

Liebe Breydiner, werte Gäste, am Samstag, dem 25. September, feiern wir an der Fachwerkkirche in Tuchen unser traditionelles Erntefest der Gemeinde, zu dem ich Sie ganz herzlich einlade.

Wie alljährlich beginnt das Erntefest zur Freude der Zuschauer mit einem zünftigen Umzug festlich geschmückter Erntewagen, schöner Pferdewagen, stolzen Reitern hoch zu Ross und vielen anderen buntgeschmückten fahrbaren Untersätzen.

In diesem Jahr bewegt sich der Umzug aus dem Ortsteil Trampe in Richtung Tuchen-Klobbicke mit dem Zielort Fachwerkkirche Tuchen. Die Aufstellung der Teilnehmer erfolgt zu 14 Uhr auf dem Wirtschaftshof der Agrar-

genossenschaft Trampe, gegen 14.15 Uhr erfolgt dann der Abmarsch.

Ich rufe alle interessierten Einwohner und Gäste der Gemeinde auf, sich mit originellen Ideen am Umzug zu beteiligen und zähle dabei insbesondere auf unsere landwirtschaftlichen Betriebe, die Landwirte, die vielen „Hobby-Landwirte“, die Pferdehöfe, die Jäger und die ortsansässigen Vereine. Auch rufe ich die Kinder unserer Gemeinde auf, sich am traditionellen Wettbewerb um die originellste „Kürbisfratze“ zu beteiligen. Die Kürbisfratzen können am 25. September bis 15 Uhr in der Fachwerkkirche mit Name und Adresse abgegeben werden.

Liebe Breydiner, werte Gäste, in diesem Jahr „läuten“ wir im wahrsten Sinne des Wortes un-

ser Erntefest mit einem Erntedankgottesdienst am 25. September, 10.30 Uhr, in der alterwürdigen Kirche zu Klobbicke ein. Um 15 Uhr wird dann der Erntefestumzug an der Fachwerkkirche in Tuchen eintreffen, danach beginnen die Feierlichkeiten auf dem Festplatz um die Kirche und in der Kirche zum Breydiner Erntefest. Mit zünftiger Blasmusik und den Klängen der Jagdhörner erfolgt der feierliche Aufzug der Erntekrone in der Fachwerkkirche. Auf dem Festplatz gibt es für die Erwachsenen und hauptsächlich für unsere Kinder vielfältige Möglichkeiten der Beteiligung an sportlichen und spielerischen Angeboten, ich denke es ist für jeden etwas dabei. Konkrete Angebote werden Ihnen auf den Plakaten bekannt-

gegeben.

Auch ist wieder für gute Unterhaltung gesorgt, neben der beliebten Blasmusik am Nachmittag gibt es zu 18 Uhr und 21 Uhr Programmeinlagen, die man nicht versäumen sollte. Natürlich ist auch eine Diskothek vor Ort, die insbesondere am Abend zum Tanz unter der Erntekrone aufspielen wird. Auch ist an das leibliche Wohl gedacht worden, am Nachmittag gibt es ein reichhaltiges Angebot an Kaffee und Kuchen, welches durch die Dorffrauen vorbereitet wird. Ein breites Angebot an Speisen und Getränken ist gesichert. Ich lade Sie nochmals herzlich zum Breydiner Erntefest 2011 ein.

*Peter Schmidt
ehrenamtlicher Bürgermeister*

Informationen aus Rüdnitz

Rüdnitz hat eine neue Bürgermeisterin

Christine Straube stellt sich vor

Am 4. August wurde ich durch die Gemeindevertretung als neue ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Rüdnitz gewählt.

Ein paar Eckpunkte zu meiner Person haben Sie eventuell schon der Presse entnehmen können. Ich möchte mich Ihnen nun offiziell vorstellen.

Ich wurde 1963 in Berlin geboren. Nach dem Abitur habe ich von 1983 - 1988 an der TU Dresden Elektronik-Technologie studiert und bin Diplomingenieur. Seit 1994 bin ich in der Bundes-

zollverwaltung und habe im 1997 mein Fachschulstudium an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung im Bildungszentrum der Bundesfinanzverwaltung (BFV) in Münster als Diplom-Finanzwirtin (FH) beendet. Derzeit bin ich beim Hauptzollamt Berlin als Sachbearbeiterin im Prüfungsdienst beschäftigt.

Seit Juni 1997 wohne ich nunmehr in Rüdnitz. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 21 und 23 Jahren, wel-

che beide noch studieren.

Um aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens mitzuwirken, habe ich mich zu den Kommunalwahlen 2008 als Gemeindevorteiler gestellt.

Als Bürgermeisterin werde ich mich dafür einsetzen, das bisher Erreichte zu erhalten und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Weiterentwicklung der Gemeinde voranzutreiben. Dabei werde ich versuchen, die Interessen aller Bürger zu berücksichtigen. Ich kann jedoch keine Ver-

sprechungen machen, denn nicht alles was wünschenswert ist, kann auch umgesetzt werden.

Scheuen Sie sich nicht mich anzusprechen oder nutzen Sie auch die Möglichkeit mich per e-mail zu kontaktieren: gemeinde-ruednitz@web.de.

Ab September wird die Bürgermeistersprechstunde: Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr stattfinden.

Es grüßt Sie herzlich

Christina Straube

ehrenamtliche Bürgermeisterin

Informationen aus Sydower Fließ

Händler gesucht ...

Erntefest in Grüntal mit Trödelmarkt, Sport und Musik

... für die Ausgestaltung des Erntefestes am 17. und 18. September in Grüntal. Wir beabsichtigen einen Jedermann-Trödelmarkt auf dem Festgelände zu veranstalten.

Dazu brauchen wir dringend professionelle, halbprofessionelle oder Gelegenheits-trödler.

Also wer etwas zu verkaufen hat ist gerne gesehen. Anmeldungen für den Trödelmarkt bitte bis 16. September in der Einkaufsquelle Grüntal oder unter 03337/463239.

Am Freitag (17. September) startet das Erntefest mit zwei Höhepunkten.

Um 18.00 Uhr beginnt das traditionelle Volleyballturnier der FF Grüntal in der Turnhalle der Grundschule.

Anmeldungen der Mannschaften werden bis zum 16. September telefonisch (03337/46118) oder per Mail (info@grundschulegruental.de) erbeten.

Ebenfalls am Freitag startet um 19.00 Uhr in der Grüntaler Kirche „...eine musikalische Reise ...“ Mit einem Konzert wollen wir alle auf unser Erntefest einstimmen.

Es wirken mit: Hagen Matzeit (Gesang), Burkhard Wehner (Laute und Gesang), Friedemann Matzeit (Saxophon) und Karina Kretschmar (Orgel).

Im Anschluss laden wir alle Konzertgäste und vor allem alle Kinder zum Laternen- und Fackelumzug ein.

Von der Kirche zieht dann die fröhliche Gemeinschaft zum

Lagerfeuer mit Knüppelkuchenbacken und Frohsinn. Der Höhepunkt des Erntefestes wird sicher wieder der Festumzug der geschmückten Erntewagen und der bäuerlichen Trachten sein.

Start ist am 18. September um 14.00 Uhr in der Schönholzer Straße.

Angeführt und begleitet wird der Umzug von den „Eberswalder Spielleuten“. Zur gleichen Zeit öffnet der Festplatz auf dem Schulhof.

Für gute Gastronomie und ein buntes Bühnenprogramm ist gesorgt.

So erwarten wir die Grüntaler Tanzmäuse, die Grüntaler Quetschkommoden, Rita Walter mit Livegesang, den Gesangsverein Harmonie Tempelfelde e.V. und die

Showtanzgruppe Rainbow. Weiterhin wird es ein buntes Rahmenprogramm mit Mitmachangeboten für Jung und Alt und einen Jedermann-Trödelmarkt geben.

Für das leibliche Wohl auf dem Festplatz sorgen die Ortsgruppe der Volkssolidarität Grüntal sowie das große Team von Rosi´s Einkaufsquelle.

Um 19.00 Uhr beginnt dann der Erntefesttanz, je nach Wetter unter dem Himmelszelt oder dem Turnhallendach.

Wir freuen uns auf viele Trödler, Erntefestwagen, Konzertbesucher, Umzugsteilnehmer, Volleyballer und Gäste.

Erntefest – AG Grüntal

Information aus Marienwerder

Gelungenes Heimatfest

Dank gilt allen fleißigen Beteiligten



Am 30. und 31. Juli fand bei herrlichstem Wetter das wieder neu ins Leben gerufene Heimatfest in Marienwerder statt.

An beiden Tagen kamen ca. 1000 Besucher, um sich das tolle Programm anzuschauen.

Es war eine gelungene Veranstaltung.

Auf diesem Wege möchte ich

mich noch einmal bei allen fleißigen Helfern, Sponsoren und Vereinen recht herzlich bedanken!

Ich wünsche mir, dass auch im nächsten Jahr die Unterstützung unseres 2. Heimatfestes genauso gut wird.

Ortsvorsteher Ronny Kosse

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs von 17 - 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers Marienwerders:

immer am 1. Donnerstag des Monats 18.00–19.00 Uhr im GZ Marienwerder

Erntefest in Ruhlsdorf

Am 4. September mit viel Musik

10 Uhr	Umzug
10 - 13 Uhr	Blasmusik
11 Uhr	Fassanstich
	Schwein vom Grill
13 - 17 Uhr	Musikeinlagen Bodo Derkow und Gäste
Ab 14 Uhr	Kaffeetafel
17 - 24 Uhr	Tanz mit Elektra '68
23 Uhr	Höhenfeuerwerk

Während der Veranstaltung sorgt das Team „Wieser“ für das leibliche Wohl. Auch bei schlechtem Wetter wird im großen Festzelt für eine gemütliche Atmosphäre gesorgt.

Information aus Melchow

Bürgermeistersprechzeiten

donnerstags 16 - 18 Uhr im touristischen Begegnungszentrum,
Tel. 03337/425699

Nachrichten aus den Vereinen

40 Jahre Frauenchor Marienwerder Klingendes Geburtstagsfest im neuen Gewand

Die Gemeinde Marienwerder kann stolz sein auf ihre Vereine. Einer davon ist der Frauenchor Marienwerder, der in diesem Jahr seinen 40. Jahrestag begeht. Anlässlich dieses Ehrentages gab es bereits am 19. Juni ein Jubiläumskonzert in der Kirche in Marienwerder.

Befreundete Chöre, geladene Gäste und Freunde der Chormusik waren an diesem Tag zu Gast in einer gut besuchten Kirche. Die Darbietung der einzelnen Chöre schuf ein musikalisch abwechslungsreiches Klangerlebnis und wurde zu einem bunten Strauß voll Melodien. Den Höhepunkt bot das gemeinsame Singen aller Chöre unter der Leitung von André Haase, der über die Köpfe der Zuhörer hinweg die Kirche in ein klingendes Gemäuer verwandelte.

Der Applaus der Gäste und die lobenden Worte waren wohl für alle Sängerinnen und Sänger das schönste Kompliment. Die Geburtstagskinder, die sich vor zwei Jahren den Namen

„Cantilena“ gegeben haben, erschienen zu ihrem Ehrentag im neuen Chorgewand.

Doch nicht nur die Stimmen sollten an diesem Tag erklingen, auch auf die Geselligkeit wurde großer Wert gelegt. So wurde im Anschluss an das Konzert im „Goldenen Anker“ das Tanzbein geschwungen und so manch interessante Gespräche geführt.

Den Frauenchor Cantilena Marienwerder erreichten viele Glückwünsche und Präsente, für die wir uns auf diesem Wege ganz

herzlich bedanken möchten.

Besonderer Dank gilt der Gemeinde Marienwerder, die uns durch ihre Finanzspritze tatkräftig unterstützt und dazu beigetragen hat, dass dieser Tag ein unvergessliches Erlebnis wurde. Wir hoffen, dass der Frauenchor noch lange Bestand haben wird und sangesfreudige Frauen den Weg zu uns finden, um solche schönen Jubiläen weiterhin begehen zu können.

Der Vorstand



Touristische Angebote

Veranstaltungskarten, Broschüren, Freizeit-Tipps

Tourist - Information

Am Markt 1

16359 Biesenthal –

Im alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 - 49 07 18

Homepage: www.barnim-tourismus.de

E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 9–12 und 14–18 Uhr

Do 9–12 und 14–17 Uhr

Fr 9–12 und 14–16 Uhr

Sa 10–14 Uhr

Neue Angebote

Es liegen wieder neue und interessante Angebote für Sie bereit:

- Erlebnis Barnim „Wandern und Museen“
- Empfehlungen für die Ferienzeit
- Radwander- und Wanderkarte: Schorfheide, Biesen-

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

thal, Werbellinsee und Umgebung im Maßstab 1:50.000 zum Preis von 4,90 €

- Radwander- und Wanderkarte: Angermünde, Eberswalde, Bad Freienwalde (Oder) und Umgebung im Maßstab 1:50.000 zum Preis von 4,90 €

Veranstaltungskarten

Für das Konzert am Samstag, 11. September mit Julian Dawson in der Ziegelfachwerkkirche Zerpenschleuse erhalten Sie Eintrittskarten in der Tourist-Information im Alten Fachwerk-Rathaus in Biesenthal am Markt 1. Ein Konzert mit Julian Dawson ist etwas Einmaliges. Er nimmt sein Publikum auf eine Reise mit Geschichten, Erinnerungen und Erfahrungen mit, die er in wun-

derbare Songs kleidet. Diese berühren den Zuhörer, bringen ihn zum Lachen, zum Nachdenken. Einlass: 19.30 Uhr Beginn: 20.00 Uhr
Vorverkauf: 17,40 €
Abendkasse 19,90 €

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 12. September

Zum Tag des offenen Denkmals haben interessierte Gäste um 11.00 Uhr die Möglichkeit, an einer Führung im Alten Fachwerk-Rathaus von Biesenthal teilzunehmen und Wissenswertes über das Rathaus und den Marktplatz zu erfahren. Anschließend ist die Tourist-Information bis 13.00 Uhr geöffnet.

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Der Vorstand

Aufruf zur Herbst-Pflanzaktion in der Bahnhofstraße

Am 2. Oktober möchten wir die Bepflanzung der Bahnhofstraße auf der südlichen Seite mit Blumenzwiebeln fortsetzen. Wer mithelfen möchte, ist herzlich willkommen!!!! Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof Biesenthal.

Im Anschluss an die Pflanzaktion wird es für die Helferinnen und Helfer Kaffee und Kuchen im Bahnhof geben.

Lokale Agenda 21
Biesenthal e.V.

Das Haus Grüntal lädt ein

Freitag, 10. September, 20.00 Uhr

Der besondere Film mit anschließendem Gespräch:



„Frühling, Sommer, Herbst und Winter ...und Frühling“ (Koreanischer poetischer Film aus der Welt des Buddhismus)

Sonnabend, 11. September, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Oasentag

Sonnabend, 18. September, 10.00 Uhr

14. Jahrestag des e.V.

Vortrag: Claus-Dieter Schulze, Kommunität Grimnitz bei Joachimsthal

Thema: „Barmen aktuell: Konkret bekennen – damals und entsprechend heute“

Anschließend öffentliche Mitgliederversammlung.

Donnerstag, 30. September, 17 Uhr bis

Sonntag, 3. Oktober, 13 Uhr BIBLIODRAMA zur Kunst des Friedens mit Julika Koch, Hamburg

Außerdem:

„Jahr der Stille 2010“

Friedensgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen – jeden Freitag 18 Uhr

Nachrichten aus den Vereinen

Herbstfest in Rüdnitz am 25. September

Das Missouri-Fox Trotter-Gestüt Rüdnitz und der Bürgerverein Rüdnitz e.V. laden alle Bürger der Gemeinde Rüdnitz und deren Gäste herzlich zum Herbstfest am 25. September in der Zeit von 15.00 bis 22.00 Uhr auf das Gelände des Reitstalls an der Bahnhofstr. 21 in Rüdnitz ein.

Die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Rüdnitz beteiligt sich an diesem Fest mit vielen Aktivitäten auf der Wettkampfbahn der Feuerwehr gegenüber dem Gestüt.

Es werden für alle Großen und Kleinen eine Reihe von Aktivitäten und Überraschungen vorbereitet.

Für die gastronomische Versorgung ist gesorgt.

Es gibt Live-Musik zur Kaffezeit und abends ab 18.30 Uhr Musik zum Tanz.

Verkaufsstände, Kinderschminken und Wettbewerbe für Jung und Alt sind ebenso eingeplant, wie die Präsentation der diesjährigen Fohlen, das Ponyreiten und Vorführungen der Western-Reiter. Für Abwechslung ist also gesorgt. Parkplätze sind am Bahnhof und in der Bergstraße vorhanden.

Für Fahrräder steht ein Unterstand am Bahnhof zur Verfügung. Für auswärtige Gäste empfehlen wir die Anreise mit der ODEG (OE 60) zum Bahnhof Rüdnitz. Bei schlechtem Wetter findet das Fest in der Reithalle des Gestüts statt.

Zur Finanzierung des Herbstfestes trägt die Gemeinde einen kleinen Teil der Kosten. Für den größeren Rest sind wir auf Geld- und Sachspenden angewiesen. Die Veranstalter nehmen diese gern entgegen.

Bürgerverein Rüdnitz e.V.

Einladung zum Bürgerforum am 7. September

Umweltengagement in der DDR – ein gefährliches Unterfangen

Bericht eines Biesenthalers, der für sein Engagement in Haft geriet

Mitte der 80er Jahre gab es in Biesenthal reichlich Probleme mit dem Umweltschutz. Gegen Forstschädlinge wurden in direkter Wohnnähe Insektengifte versprüht, aus den Schornsteinen der VEB Möbelfolie stiegen giftige Gase, die die Aberkennung des Status als Luftkurort zur Folge hatten, u.v.a. Der Biesenthaler Udo Zeitz wollte all dies nicht mehr mit ansehen und tat sich mit anderen zusammen, um die Gruppe „progress“ zu gründen, die (so die Satzung der Gruppe) „die Lebensqualität der Bürger ständig verbessern, dem Umweltschutz mehr zur Geltung

verhelfen“ sollte. Die Staatssicherheit hatte jedoch für solche Aktivitäten wenig Verständnis und ließ den Handwerksmeister im April 1985 kurzerhand verhaften.



Inzwischen sind dreißig Jahre vergangen. Viele der Probleme sind zum Glück längst Vergangenheit, neue, globalere Themen rücken in den Vordergrund. Dennoch bleibt dieses mutige Engagement ein wichtiger Teil der Geschichte Biesenthals – von

dem jedoch kaum jemand, besonders von den jüngeren Bewohnern, schon einmal gehört hat.

Im Rahmen des Bürgerforums der Lokalen Agenda 21 Biesenthal wird Udo Zeitz von seiner Geschichte berichten, die auch ein Stück DDR-Geschichte repräsentiert. Er wird sich den Frage stellen und seinen heutigen Blick auf diese Zeit darstellen.

Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem interessanten Abend ein.

Am Dienstag, den 7. September um 20 Uhr im Restaurant Kalaja

Weitere Infos siehe www.la21-biesenthal.de

Josephine Löwenstein – Lokale Agenda 21 Biesenthal e.V.

Mit Bürgermeister zu Besuch

Ein tolles Wochenende bei Petrijüngern in Polen

Dank der Unterstützung des Bürgermeisters unserer Stadt, Herrn André Stahl, haben wir am 12. und 13. Juni unseren 3. Besuch in unserer Partnerstadt vollzogen. Wie bei allen vorherigen Zusammentreffen unserer Angelfreunde, so war auch dieses Treffen wieder ein wunderbarer Beweis einer freundschaftlichen und sportlichen Zusammenarbeit beider Vereine. Besonders freuten wir uns über den Besuch des Bürgermeisters der Stadt Nowy Tomysl, draußen im Grünen direkt an der Wettkampfstrecke. Ich werde den Eindruck nicht los, es hat Herrn Henryk Helwing mal richtig gut getan sich mit Freunden zu unterhalten, ohne dass immer auf die Etikette geachtet werden muss.



Nach einigen aufschlussreichen und interessanten Gesprächen, nach der Einnahme eines gemeinsamen Abendessens verabschiedete sich der Bürgermeister von jedem ganz persönlich.

Sportlich gesehen haben wir zum wiederholten Male eine Lehrstunde erhalten, jedoch konnten wir feststellen, dass wir dazugelernt haben und der Abstand zwi-

schen unseren Vereinen geringer geworden ist. Alles in allem, es war ein sehr gelungenes und gut organisiertes Wochenende. Wir freuen uns schon auf den Besuch unserer Angelfreunde aus Nowy Tomysl am 11. und 12. September in Biesenthal.

*W. Balke
Vorsitzender*

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Jugendfeuerwehr Biesenthal – eine heiße Sache!

Spannende Freizeitbeschäftigung seit 15 Jahren

Seit 15 Jahren gibt es nun schon die Jugendfeuerwehr Biesenthal. Damals, im Jahre 1995, wurde sie gegründet von Manfred und Karin Ortlepp. Heute sind Sabine Liedel und Daniel Blaudzun für die Jugendarbeit innerhalb der Feuerwehr verantwortlich. 10 Mädchen und 17 Jungen im Alter von 8 bis 16 Jahren haben den Weg zur Jugendfeuerwehr hauptsächlich über die Arbeitsgemeinschaft Jugendfeuerwehr der Verlässlichen-Halbtags-Grundschule Biesenthal oder über Freunde gefunden. Die 27 Kinder und Jugendlichen aus Biesenthal, Grüntal, Lanke und Melchow treffen sich jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im Gerätehaus. Dort werden die Grundtätigkeiten der Feuerwehr auf spielerische Art und Weise vermittelt. Jedes Jahr nehmen die Kinder sich eines Themas wie Brandbekämpfung oder Technische Hilfeleistung an.

Damit die Jugendlichen auch ihre erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis stellen können, haben sie die Möglichkeit in einem Leistungsnachweis die Jugendflamme und als besondere Auszeichnung die Leistungsspanne abzugeben.

Neben den Feuerwehrtaktischen Themen stehen den Kindern jedes Jahr Wettkämpfe bevor. Zum Amtsfeuerwehrtag gehen die Kinder in den Disziplinen Löschangriff und Gruppenstafette an den Start. Das Training dafür beginnt mit einem Trainingslager am Männertags-Wochenende. Dieses Jahr hat sich das Training besonders ausgezahlt. Die Mädchenmannschaft in der Altersklasse 1 (10-15 Jahre) verteidigte ihren 1. Platz aus dem Vorjahr mit Erfolg. Auch die Jungenmannschaften, der Altersklasse 1, lagen im vorderen Bereich. Einmal mit einem guten vierten Platz und dem Sieg in dieser Altersklasse. Nun führen beide Mannschaften zur Kreismeisterschaft, die dieses Jahr am 28. August in Rüditz



Mannschaft der Jugendfeuerwehr zum Amtsfeuerwehrtag

stattfind.

Im jährlichen Wechsel findet für alle Jugendfeuerwehren im Amt Biesenthal-Barnim das Amtsjugendlager bzw. der Amtsjugendfeuerwehrtag statt. Dieser war in diesem Jahr am 29. August in Tempelfelde.

Auch bei anderen öffentlichen Festen und Veranstaltungen Biesenthal's ist die Jugendfeuerwehr präsent, dazu zählt das Osterfeuer, das Spielplatzfest in der Bahnhofsstraße, der Martinsumzug der Kita Sankt Martin, der Fackelumzug der Kita Knirpsenland und der Weihnachtsmarkt.

Ein großes Ereignis ist der „Tag der Helfer“ 2010, wo auch die Jugendfeuerwehr aktiv vertreten sein wird.

An diesem Tag feiert die Jugendfeuerwehr öffentlich ihr 15jähriges Bestehen. Im Rahmen des Jubiläums ist eine Fahrt zum Werbellinsee geplant, wo

die Jugendlichen ein schönes Wochenende mit viel Spiel und Spaß verbringen werden.

An einem Wochenende in den Herbstferien findet seit 2007 der Berufsfeuerwehrtag statt. Die Jugendlichen übernehmen einen 24h Dienst im Gerätehaus. Das Gerätehaus wird zur Feuerwache umgewandelt.

Von dort aus werden die organisierten Einsätze, die in der Leitstelle eingehen, bearbeitet und abgefahren. Im letzten Jahr waren dies z.B. ein Garagenbrand, eine Türnotöffnung und eine vermisste Person am Wukensee.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann komm doch mal bei uns, an einem 1. oder 3. Dienstag im Monat, vorbei. Denn nicht vergessen! Auch du kannst helfen.

Sabine Liedel
Jugendwartin

Neue Technik hält Einzug in Bibliothek

Unsere Stammkunden haben es längst bemerkt, bei uns hat die neue Technik (mit etwas Verspätung vielleicht) eingeschlagen: ein Scanner. Er funktioniert auch tadellos, wie es sich gehört.

Aber man sollte nicht glauben, was so ein kleines Ding für eine Wirtschaft macht! Jedes Medium bekommt einen selbst gedruckten Barcode aufgeklebt.

Danach wird jeder Datensatz aufgerufen und der Barcode eingescannt. Anschließend wird er mit Folie überklebt, damit er vor Abrieb geschützt ist.

Und dann, ab mit dem Bücherstapel, zurück ins Regal, fein sortiert nach dem Alphabet. Inzwischen sind wir schon bei Nummer 1100 angekommen. Insgesamt sind es etwa 5000 Medien. Ich sage nur: „Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen.“

Und was bringt uns das sonst noch? Wenn alle Medien eingescannt sind, können sie elektronisch verbucht werden. Dann ist im PC zu sehen, wer welches Buch hat und die Karteikarten gehören ins Museum. Endlich. Wir geben uns Mühe und sehen, dass es vorwärts geht.

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 18:00 Uhr
Mittwoch 12 - 17:00 Uhr
Donnerstag 10 - 17:00 Uhr
Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Vereine

Straßenfest zum 10-jährigen Bestehen

Liebe Einwohner der Gemeinde Breydin, werte Gäste, mit einem zünftigen Straßenfest am Feuerwehrgerätehaus in Trampe feiert der Förderverein der FF Trampe am 11. September sein 10-jähriges Jubiläum, zum dem die Einwohner der Gemeinde und Gäste von außerhalb ganz herzlich eingeladen sind.

Die Feierlichkeiten beginnen um 14 Uhr mit einem Tag der offenen Tür des Gerätehauses, wo neben der Besichtigung der Technik auch eine kleine Ausstellung, Einblick in das Leben der Feuerwehr und des Fördervereins gibt. Der Höhepunkt bildet ein Löschangriff der Kameraden der Feuerwehr, bei dem das Können beim Löschen eines brennenden PKW's unter Beweis gestellt wird. Auch ist am Nachmittag für eine vielfältige Unterhaltung der Kinder gesorgt. Beim Straßenfest darf natürlich auch nicht das Kuchenbuffett fehlen, welches in diesem Jahr von den Feuerwehrfrauen vorbereitet wird.

Um 19 Uhr beginnt der Tanz auf dem Pariser, bei heißen Rhythmen soll anständig das Tanzbein geschwungen werden. Gegen 21 Uhr wird Noushafarin den Abend mit orientalischen Tänzen bereichern.

Für gutes Essen und Getränke aller Art ist ebenfalls ausreichend gesorgt.

Also, liebe Breydiner, zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr ihrer Gemeinde und besuchen Sie uns beim Straßenfest.

Vorstand Förderverein
FF Trampe

Veranstaltungen – Termine – Informationen

2. „Tag der Helfer“ in Biesenthal!

Am 18. September von 10 bis 24 Uhr

Zum zweiten Mal präsentiert der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal in und um das Gerätehaus den „**Tag der Helfer**“. In diesem Jahr werden das **THW**, die **Johanniter**, das **DRK**, die **Polizei**, der **Rettungsdienst**, die **Volkssolidarität**, die **Deutsche Verkehrswacht**, mit dem Programm „Junge Fahrer“ und natürlich jede Menge **Feuerwehren** dabei sein. Wir halten ein riesiges Rahmenprogramm für Jung und Alt bereit! In der großen Spiel- und Bastelstraße finden Kid`s von 3 bis 14 Jahren interessante Unterhaltung und Beschäftigung. Hier werden die Kinder von Erziehern der Kitas, der Schule und dem Kulti betreut und angeleitet. Für die Größeren hält die **Deutsche Verkehrswacht** ein echt tolles Programm bereit. Neben dem Überschlagsimulator, dem

Gurtschlitten, einem Reaktions-tester, einem Motorradsimulator, wird es auch ein Erlebnis werden, die berühmte Rauschbrille zu testen.

Darüber hinaus gehört zum Programm die Vorführung eines Stuntman mit seinem PKW. Gegen **16:15 Uhr** können Sie sein Können bewundern. Unsere Jugendfeuerwehr feiert ihren 15. Geburtstag. Dies tut sie mit einer großen **Spaßolympiade**. Mit der Bläsergruppe der kath. Kirche, dem Gemischten Chor Biesenthal und Musik von Herrn Möwald, lässt es sich bei der Kaffee- und Kuchentafel angenehm verweilen.

Den gesamten Tag erleben Sie Rettungsvorführungen der Hilfsorganisationen und können erfahren, wie die Retter vor Ort helfen. In diesem Jahr neu: Wir suchen den „**Stärksten**

Feuerwehrmann Barnims“. Es wird an 3 Stationen um den Pokal des Landrates gekämpft und den Kameraden alles abverlangt. Näheres hierzu auf unserer Internetseite. Am Abend erwartet Sie natürlich ein buntes Bühnenprogramm mit DJ Enno und Live-musik. Unsere Feuerwehrkameradinnen und Kameraden nehmen Sie auf unterhaltsame Weise mit auf eine Märchenstunde. Wer sie kennt, wird sicher schon gespannt sein, welche lustige Geschichte diesmal dargestellt wird. Es findet die Auswertung der Tombola und die große Siegerehrung des Wettkampfes „**Stärkster Feuerwehrmann Barnims**“ statt. Ein Feuerwerk beendet diesen sicher unterhaltsamen und wunderschönen Tag.

Weitere Informationen auf www.feuerwehr-biesenthal.de

Programm

10:00 Uhr

Eröffnung durch den Schirmherren Bodo Ihrke, die Kitas, die Grundschule „Am Pfefferberg“ und die Schalmeyenkapelle der FF Geesow

11:00 Uhr

Beginn des Wettkampfes „**Stärkster Feuerwehrmann Barnims**“.

Es wird um den Pokal des Landrates gekämpft. An 3 Stationen werden den Teilnehmern Kraft und Geschicklichkeit abgefordert.

11:15 Uhr

„**Fettbrand und Spraydosennall**“

Vorführung des Kreisfeuerwehrverbandes

12:00 Uhr

„**Vermisst**“

Die Johanniter Rettungshunde, unterstützt vom THW, suchen nach verschütteten Personen

12:50 Uhr

„**Toilettenbrand**“

Unsere Jugendfeuerwehr zeigt mit der FF Danewitz ihr Können.

13:45 Uhr

„**Fahrzeugbrand**“

Die Löschruppen Schönholz und Melchow löschen einen brennenden PKW

16:15 Uhr

„**Autocrash**“

Die Deutsche Verkehrswacht zeigt mit einem Stuntman einen Crash zwischen 2 PKW. Anschließend wird demonstriert, wie die Rettungskette organisiert ist und wie sie funktioniert. Eine Vorführung der FF Biesenthal, FF Rüdnitz, dem Rettungsdienst und der Polizei.

14:20-16:00 Uhr

Buntes Bühnenprogramm mit der Bläsergruppe der Kath. Kirche, dem Gemischten Chor Biesenthal und Herrn Möwald.

Also, nichts wie hin am 18.09.2010 - zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal.

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Konzertreihe „Klassik auf dem Lande 2010“ „Operettenträume“ am 3. September in der Kirche Ruhlsdorf

Mehr als 150 Jahre ist sie alt und gehört trotzdem noch lange nicht zum alten Eisen – die Operette. Unter dem Motto „Operettenträume“ geht das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde am Freitag, den 03. September 2010 um 18 Uhr in der Kirche Ruhlsdorf auf eine musikalische Reise durch bekannte Operetten, wie „Eine Nacht in Venedig“ oder „Die lustige Witwe“.

Die Musiker machen Station im leicht verruchten Pariser Variététheater „Folies bergère“ und am wunderschönen Schloss „Schönbrunn“ in Wien. Zum Abschluss genießt man noch die Weiten der ungarischen Puszta und freut sich dann doch wieder auf das geliebte Brandenburger Land, denn zu Hause ist's doch am schönsten.

Karten bei:
Anita Bauermeister in

Sophienstädt
Evas Wunderland in Ruhlsdorf
und an der Abendkasse

Eintritt: 7,00 € / Kinder bis 14
Jahre frei
Für Rückfragen zur Konzertinfo:
0 33 34 / 25 65 0

Nicole Radtke
Brandenburgisches
Konzertorchester Eberswalde
www.b-k-e.info

Veranstaltungen in Fachwerkkirche Tuchen Einladungen zur „Träumerei“ und zum Tag des offenen Denkmals

4. September, 16.00 Uhr „Träumerei“

Nach der Sommerpause können sich die Musikfreunde wieder auf interessante Veranstaltungen in unserem Haus freuen.

Am Samstag, dem 4. September gastieren Almut Unger und Thomas Laukel in der Fachwerkkirche.

Die beiden Musiker treten seit 1998 gemeinsam unter dem vielversprechenden Namen „duo mélange“ auf und kombinieren die Flöte mit den melodischen Schlaginstrumenten Marimbaphon und Vibraphon zu einem einzigartigen Klanggemisch.

Das Repertoire des Ensembles besteht vornehmlich aus Werken unterschiedlicher Epochen, die eigens für die besondere Besetzung arrangiert wurden. Hierbei ist die stilistische Bandbreite weit gefächert: Ob Klänge aus Mozarts „Zauberflöte“, Klavierwerke von Maurice Ravel oder Robert Schumann, barocke Sonaten oder gar Polkas und Walzer von Johann Strauß – stets entfalten die Kompositionen durch kunstvolle Arrangements und die sensible musikalische Umsetzung ganz neue Reize. Der

Charakter der Vorlagen geht aber dennoch niemals verloren.

Zum Sommerausklang präsentiert das Duo u. a. mit „Kinderszenen“ von Robert Schumann, Liedbearbeitungen von Franz Schubert sowie lyrische Stücke von Edvard Grieg ein Hörergnuss der besonderen Art.

12. September, 11 -17.00 Uhr TAG DES OFFENEN DENKMALS

Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr

Handwerker und Baumeister waren Spezialisten, deren Wissen und Können weithin gefragt war. Schon im späten Mittelalter mussten die jungen Gesellen lt. Zunftordnung auf Wanderschaft gehen, ehe sie die Meisterprüfung ablegen konnten.

Einflüsse der Handwerker auf die Bauformen von Kirchen findet man vielerorts, so auch in Tuchen.

Um 1232 als Feldsteinkirche erbaut, überlebte sie die turbulenten Zeiten nicht. 1711 wurde auf den alten Fundamenten ein rechteckiger Fachwerkbau errichtet.

Im Auf und Ab der Zeiten hat das

Gotteshaus auch immer wieder schlechte Zeiten gesehen und wurde zur Ruine.

Als das Schiff 1990 einstürzte, wäre sie fast für immer verschwunden.

Nach 280 Jahren (1991 - 1994) erfolgte in alter Zimmermannskunst erneut ein Aufbau.

Die beteiligten Handwerker brachten mehrfach zum Ausdruck, dass es für sie ein ehrenvoller Auftrag war, am Wiederaufbau mitzuwirken.

Dieses Bauwerk zeugt von einem hohen Stand heutiger Handwerksarbeit, wobei die hervorragende Akustik auf die Bauweise von 1711 zurück zu führen ist.

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen e. V. lädt Sie ein:

- durch die Geschichte der Kirche zu streifen
 - Vereine und Interessengruppen der Gemeinde kennen zu lernen
 - den Ausblick vom Turm zu genießen
 - bei Kaffee & selbstgebackenem Kuchen zu entspannen
- Schauen Sie einfach mal rein!
Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Kultur- und Begegnungsstätte Biesenthal

Jeweils:

- Mo., 14 Uhr – Kartenspiele wie Rommé u.a.
- Do., 14 Uhr – Gymnastik in der Turnhalle
- Do., 14 Uhr – Brettspiele

1. September, 14 Uhr
Spielenachmittag

8. September, 14 Uhr
Wir sehen Videos

15. September, 14 Uhr
Treffen mit einem Lokalpolitiker (Genaueres Thema wird gesondert bekannt gegeben)

19. September, 14 Uhr
Sonntäglicher Tanztee mit der Kapelle Werner, Rudi und Egon (Kostenbeitrag 3,00 € + Verzehr)

22. September, 14 Uhr
Gemütliche Kaffeerunde

29. September, 14 Uhr
Geburtstag des Monats
Elisabeth Drotleff

Informationen

Mitgliedsbeiträge können auch jeweils mittwochs beim anwesenden Vorstandsmitglied entrichtet werden!

Tagesfahrten

(Alle Fahrten, Haustürtransfer)

5. September
Insel Usedom – 25,00 €
(ohne Verpfl.)

19. Oktober und 16. November

Fahrt ins Blaue – 25,00 €
(ohne Verpflegung)

Buchungen entweder telef. bei Herrn Hanke, 03337-41078 oder jeweils mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr in der Begegnungsstätte August- Bebelstr. 19.

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Erklärt „Pereira“

Fortsetzung der Lesereihe „Das eingeschränkte Leben“

Die Lesereihe „Das eingeschränkte Leben“ wird nach der Sommerpause am 3. September fortgesetzt. Isabel Garcia liest „Erklärt Pereira“ von Antonio Tabucchi. Die Handlung des Romans spielt in Lissabon, August 1938. In Portugal herrschen

die Faschisten unter Salazar. In diesem Sommer verändert sich das Leben des unpolitischen, zurückgezogen lebenden Kulturredakteurs Pereira, als er dem jungen Widerstandskämpfer Monteiro Rossi begegnet. In ihm erkennt Pereira das Abbild seiner eigenen ver-

schütteten Ideale. Er wird immer mehr in die politischen Verhältnisse hineingezogen und schließlich ganz unversehens zum Helden.

Bedächtig und differenziert arbeitet Antonio Tabucchi die allmähliche Entwicklung des Protagonisten Pereira heraus. Be-

deutendes und Alltägliches liegen in „Erklärt Pereira“ nahe beieinander.

Die Lesung am 3. September beginnt um 18.30 Uhr, der Eintritt beträgt 2 Euro incl. einem Getränk. Die Lesung findet in der Galerie im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1 statt.

Veranstaltungen im Amt Biesenthal-Barnim

3. September, ab 20 Uhr

Disco Ruhlsdorfer Oldienacht

4. September, 10 - 0 Uhr

Erntefest Ruhlsdorf, Bürgerhaus Ruhlsdorf mit Umzug und Tanz mit Liveband, Eintritt frei!

4. September, ab 14 Uhr

Höfefeste auf den Ökohöfen in Melchow: Alte Dorfstr. 12, 15, 19, 20

5. September, ab 14 Uhr

Spielplatzfest auf dem Waldspielplatz in Biesenthal

5. September, ab 14 Uhr

Dank zum Erhalt der Dorkirche Trampe

18. September, ab 14 Uhr

Erntefest Grüntal, Grundschule Grüntal mit Ernteumzug und buntem Programm

18. September, 10-24 Uhr

2. „Tag der Helfer“ in Biesenthal

Denkmal Kunst Kultur am 12. September

In der Dorfkirche Pren den und in der Galerie im Rathaus Biesenthal

Die Galerie im Rathaus Biesenthal befindet sich in einem historischen Baudenkmal. Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 12. September öffnet das historisch interessante Gebäude seine Türen. In der Zeit zwischen 10 und 13 Uhr führt Siglinde Thürling vom Tourismusbüro Naturpark Barnim durch das sehenswerte Gebäude. Frau Gertrud Poppe, die Ortschronistin erwartet die Besucher in den Räumen der Heimatstube. Die aktuelle Kunstausstellung „Stadt, Landschaft und Figur – Malerei von Hannelore Teutsch – ist in der Galerie im Rathaus zu besichtigen. Ab 13 Uhr findet die Finissage der Ausstellung statt. Die Malerin Hannelore Teutsch ist anwesend, der Galeriebeirat erwartet die Besucher zur Kaffeezeit mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee. Eine wunderbare Gelegenheit zum Thema



Denkmal Kunst Kultur miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Tag des offenen Denkmals endet um 16 Uhr in Biesenthal.

Denkmal- und Kunstinteressierte sind danach zur Finissage in das Denkmal Dorfkirche Pren den eingeladen. Dort endet die Ausstellung des Bildhauers und Grafikers Friedrich B. Hen-

kel. Der Künstler hat sein Atelier in Biesenthal, Wullwinkel. Die Ausstellung steht unter der Überschrift „Alte und neue Zeichen“, Skulpturen und Arbeiten auf Papier. Zum Ende der Kunstausstellung um 17 Uhr spielen Miriam Wiczorek, Flöte, Tenorsaxophon und Andreas Brunn, siebensaitige Akustikgitarre, Percussion.

Zwischen 16-17 Uhr lädt der Prender Ortschronist Klaus Storde zu einem Rundgang von der Dorfkirche zu weiteren Denkmälern u.a. Wohnhäuser und Dorfschmiede ein. Der Tag des offenen Denkmals bietet neben Interessenten aus der Ferne, Biesenthaler und Prender Anwohnern und Sommergästen die Möglichkeit sich im Nachbarort umzuschauen. Eine Wandertour auf den Wegen von Fontane von Pren den nach Biesenthal und von Biesenthal nach Pren den.

Für den Erhalt der Trampe Dorfkirche

Dankeschönveranstaltung am 5. September

Lange war die Trampe Dorfkirche vom Verfall bedroht. Spenden und Fördergelder verschiedener Art haben es ermöglicht, über Jahre hinweg notwendige Sanierungsarbeiten auszuführen. Auch wenn noch einige Arbeiten vor uns liegen, wollen wir uns in diesem Jahr, am **5. September ab 14 Uhr an der Kirche**, bei allen beteiligten Planern, Geldgebern, Handwerkern und Ehrenamtlichen bedan-



ken und die Kirche mit einem Gottesdienst wiedereröffnen. Im Anschluss wird bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum Gespräch sein. Virginia Abs geb. Range wird in einer heiteren Liederstunde für und mit uns singen. Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

Für den GKR
Pfarrerin Biering-Sieberhein

Veranstaltungen – Termine

Kunst setzt Zeichen

Ausstellung in der Prendener Dorfkirche

„Alte und neue Zeichen“, Skulpturen und Arbeiten auf Papier von Friedrich B. Henkel werden in der Prendener Dorfkirche gezeigt. Kunstausstellungen in der Dorfkirche Prenden haben über viele Jahre eine Tradition. Die sensible Anordnung der Bilder und Skulpturen steht im Einklang mit dem sakralen Raum, dem sie eine besondere Wirkung verleiht. Friedrich B. Henkel beschäftigt sich seit einigen Jahren mit alten und neuen Zeichen, die er der Tradition oder der Umwelt entnimmt, sie aber auch frei entwickelt. „Selbst die Graffitis der städtischen Wände, (die ja z. T. eine Reaktion der Jugend auf die Flut von Verbots- und Gebots-Zeichen sind), bieten Anregung für meine Arbeit. Diese Zeichen-Sprache ist sehr alt. Sie beginnt mit der Weitergabe von Informationen durch den prähistorischen Menschen an den Höhlenwänden, weit vor der Erfindung der Schrift. Diese Bilder bewahren reale und mythische Ereignisse. Sie sind immer noch Teil der heutigen Kultur. Es sind Zeichen, die wir tief in uns tragen (das

Kreuz). Ich verstehe meine heutigen Beiträge sowohl als Pflege und Fortsetzung dieser Tradition. Gleichzeitig sind sie aber auch die Entwicklung von freien konkreten Formen, die nichts anderes sein wollen als Skulpturen“. (Friedrich B. Henkel)

Der Künstler lebt und arbeitet in Bernau und Biesenthal (Barnim). Er erhielt 2007 den Brandenburger Kunstpreis für Plastik und hat auch im Stadtzentrum von Bernau mit der Gestaltung eines Brunnens ein sichtbares Zeichen gesetzt.

Beim Besuch der Prendener Dorfkirche können Sie den Turm besteigen und das kleine Heimatmuseum im imposanten Fachwerk-turm kennenlernen. Ein Rastplatz im Pfarrgarten lädt unter alten Ulmen zum Verweilen ein.

Die Kirche ist Samstag und Sonntag in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Anmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten über Tel. 033396-87288 und mobil: 015123684742

Sabine Voerster



Sa 11. September, 16 Uhr
„Verwandlungen“ Der Fischer und seine Frau
Szenisches Spiel und kreatives Gestalten
ein Nachmittag für Kinder und Erwachsene,
Eintritt frei, Spende erwünscht

So 12. September, 15-16 Uhr
„Jazz für Kinder“ – ein Mitmachkonzert – Musikimprovisationen mit Kindern und dem Duo „Living Passion“
Wir führen durch die Stile des Jazz, lassen die Bluesform erle-

ben, Akkorde flöten, Latin-Rhythmen spielen.

Wie kann man aus einem Lied Jazz machen?

Wer möchte und sich traut, kann ein Solo auf seinem Instrument spielen (in D-Dorisch).

Am Ende lockt eine Verlosung von Musikpreisen.

(Miriam Wiczorek – Flöte, Tenorsaxophon und Andreas Brunn, 7 saitiige Akustikgitarre, Percussion).

*Förderverein
Dorfkirche Prenden 1611 e.V.*

Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinden

- **Biesenthal**

05.09., 10.00 Uhr	Gottesdienst (Landestreffen der SHG)	in der Kirche
12.09., 14.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst Goldene, Diamantene, Eiserne Konfirmation	in der Kirche
19.09., 10.30 Uhr	Gottesdienst	in der Kirche
26.09., 10.30 Uhr	Gottesdienst	in der Kirche

- **Landeskirchliche Gemeinschaft
– innerhalb der Evangelischen Kirche –**
(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)
Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr
12., 26. September
Sonderveranstaltungen:
5. September – Festveranstaltung in der Ev. Kirche Biesenthal, 10-16 Uhr
26. September – „Regionaltag“ Haus Schwärzetal Eberswalde, 10-16 Uhr

- **Alkoholprobleme?**
Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V.
Hilfe für alle, die Hilfe aus und in der Sucht brauchen.
Informationen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige und Angehörige.
Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 8. **+22. September jeweils um 19.00 Uhr** (Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

- Wir laden Sie herzlich ein zum Fest am **5. September in der Ev. Kirche Biesenthal**. Unsere Selbsthilfegruppe feiert das Bestehen von 25 Jahren. An diesem Tag treffen sich auch Teilnehmer aus vielen Selbsthilfegruppen in Brandenburg. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr können Sie mit dabei sein. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und allen. Landeskirchliche Gemeinschaft Biesenthal und die Selbsthilfegruppe Biesenthal aus der Schützenstraße!

- **Danewitz**
26.09., 9.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

- **Rüdnitz**
19.09., 14.00 Uhr Taufgottesdienst in der Kirche
im Anschluss: offene Kirche, Kaffee und Kuchen, Besichtigungen
19.09. Tag der offenen Kirche in Rüdnitz – Herzliche Einladung!
14 Uhr Gottesdienst, im Anschluss: Kaffee und Kuchen, Gespräche, Kirchenbesichtigung, Informationen zum Stand der Altarrestaurierung
17 Uhr Konzert – Jiddische Lieder mit Zem er Atik Gerlinde Zastrow, Gesang Gitarre; Michael Heims, Gesang, Gitarre; Sophie Kube, Sopransaxophon; Anke Kayser, Klarinette; Julia Kroeber, Querflöte; Vera Klauer, Bratsche; Wolfgang Kube, Bass
Der Eintritt ist frei! Um eine Kollekte wird gebeten!

- **Grüntal**
12.09., 10.15 Uhr Kindergottesdienst
26.09., 10.15 Uhr Erntedankgottesdienst

- **Melchow**
12.09., 09.00 Uhr Gottesdienst

- **Vom Waldgottesdienst im Pfarrgarten**
Bei Waldbrandstufe 4 war der Wald Anfang Juli nicht betretbar; kurzentschlossen feierten wir den Waldgottesdienst im Beiersdorfer Pfarrgarten. Die Bläser saßen im Schatten des Flieders und die trotz der Hitze zahlreich erschienen Gäste saßen unter der großen, schönen Schwarzkiefer. Nach dem festlichen Gottesdienst, bei dem es um den klugen und den törichten Hausbauer ging (sein Haus auf Fels – sein Haus auf Sand bauen), gab es einen regen Austausch bei Kaffee und Kuchen und anderen Getränken. Wir hatten Gäste aus vielen Dörfern unserer Region, auch aus der Stadt Werneuchen. Dieser Gottesdienst wurde von Pfn. Biering, Pfarrer Brilla, Frau Böhnke (Katechetin) und mir vorbereitet. Wir freuen uns, wenn es sich weiter herumspricht, dass es schön ist, in so einer lebendigen Gemeinschaft Gottesdienst miteinander zu feiern und laden alle Neugierigen schon für nächstes Jahr im Sommer ein. Herzlichen Dank an alle Helfer, vor allem den Beiersdorfern!
F. Städler

- **Marienwerder**
11.09., 14 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen und Goldenen Konfirmation mit Abendmahl, Nippe/Zenker
26.09., 9:30 Uhr Gottesdienst

- **Ruhlsdorf**
26.09., 10:45 Uhr Pfrn. Nippe

- **Sophienstädt**
12.09., 14 Uhr Gottesdienst für alle Gemeinden; Pfrn. Nippe

Katholische Kirche Biesenthal

02.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe
03.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe
05.09.	09.00 Uhr	Hochamt
09.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe/ Seniorenkreis
10.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe/ Anbetung
11.09.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Biesenthal
12.09.	10.00 Uhr	Marienwallfahrtsmesse in Bernau
16.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe
17.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe/ Anbetung
19.09.	09.00 Uhr	Hochamt
23.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe
24.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe/ Anbetung
26.09.	09.00 Uhr	Hochamt
30.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe

Beichtgelegenheiten sonntags vor der heiligen Messe

- **Schlagseite**
Was eine Schlagseite ist, brauche ich wohl nicht zu erklären. Sie wird – wenn möglich – gemieden. Die Gefahr einer Schlagseite besteht auch in unserem Leben. Im September wird vielerorts „Erntedank“ gefeiert. Wir können leicht auflisten, was wir erreicht haben und dafür dankbar sein. Die Arbeitslosenquote ist kleiner geworden. Die Sicherheit wurde verbessert. Der Export floriert. Die Investitionen steigen. Man könnte diese positiven Ergebnisse noch verlängern. Und wo ist die Schlagseite? Für uns Christen steht auch die Frage nach der „Zeit für Gott“. Wir verehren Gott als den Schöpfer und Erlöser. Gottesdienst, Gebet, Bibel lesen – wie hat sich diese Seite in unserem Leben entwickelt? Sind die beiden Seiten in unserem Leben ausgewogen? Was wird Gott zu allem sagen? Ich wünsche uns, dass wir eine gefährliche Schlagseite vermeiden. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ – so steht es in der Bibel. An Erntedank sollte uns das nicht nur nachdenklich machen.

Horst Pietralla, Pfarrer

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugendkulturzentrum Kulti informiert

Rückblick auf Ferienprogramm und Vorschläge zur Freizeitgestaltung

- **Schlagzeug** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes** Dienstag bis Samstag zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag bis Samstag zwischen 16 und 21 Uhr gegen geringe Nutzungsgebühr
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags von 14.30 bis 17.00 Uhr – BITTE bis freitags zuvor im Kulti-Büro anmelden
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning
FSJ: Janina Herr

Zivildienstl.: Liesa Weidig
Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofstraße 152
16359 Biesenthal
Tel.: 03337/41770

Fax: 03337/450118

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax.: 03337/450118

Kinder und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1
16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di–Fr 16–21 Uhr

jeden Samstag: Projektangebote

WAS WAR LOS IM KULTI UND WAS STEHT AN?

Sommerferienprogramm 2010

Vom 8.-23. Juli fand im „Kulti“ ein buntes Ferienprogramm statt. Die vielfältigen Angebote wie z. B. T-Shirt bemalen, Kinotag, Ausflug in den Kletterpark oder das Hip Hop mobil wurden gut genutzt. So freut sich das „Kulti“ auf eure Beteiligung beim neuen Programm welches in den Herbstferien startet.

Hilfe bei Hausaufgaben und Bewerbungen

Im September sind die schönen

Sommerferien vorbei und ein neues Schuljahr beginnt. Auch in diesem Jahr steht das Kulti euch zur Seite und hilft euch bei Hausaufgaben und Bewerbungen. Wenn ihr Interesse an dem Angebot habt, dann kommt einfach vorbei, damit wir gemeinsam einen Termin finden können.

Tolle neue Angebote im Kulti

Zum Beginn des neuen Schuljahres hat sich das Kulti viele neue Freizeitmöglichkeiten für euch einfallen lassen. Es gibt wöchentlich ein neues buntes Programm zu dem ihr herzlich eingeladen seid. Eure Wünsche und Ideen nehmen wir dabei gerne mit auf.

Hallo an Muttis und Vatis! Einladung zum Babytreff!

Jetzt geht es wieder los. Alle Muttis oder Vatis sind mit ihren Babys herzlich eingeladen zu unseren Babytreffs zu kommen.

Wir wollen erzählen, spielen, singen und gemütlich beisammen sitzen.

Wir freuen uns schon sehr auf die Nachmittage mit Ihnen! Hier die Termine:

15.09.2010, 13.10.2010,
17.11.2010, 15.12.2010,
12.01.2011

Zeitraum: 15.30 bis ca 17.00 Uhr

*Wir freuen uns auf Sie!
Kerstin und Elke,
Kita „Sankt Martin“*

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor,
Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Dominique Krämer,
R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal,
Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint
am **28. September 2010**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am **14. September 2010**.

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Blick zurück und nach vorn Grundschule Grüntal – bereit für das neue Schuljahr

Wenn am 23. August um 8.00 Uhr in der Turnhalle unser Schulleiter Herr Blanck auf der Schülervollversammlung das Schuljahr 2010-2011 eröffnet, die 28 Einschüler vorgestellt und die anderen 184 Schüler und 18 Lehrer und 4 Erzieher aus den Ferien zurück begrüßt hat, dann wird er sich Zeit nehmen für einen kurzen Blick zurück und einen nach vorn.

Er wird berichtet haben über die umfangreichen Renovierungsarbeiten, die in den Ferien in unserer Schule vorgenommen wurden. So z. B. wurden durch Firmen im Musikraum das Parkett aufgearbeitet, in einem Klassenraum der Fußboden komplett erneuert und in weiteren Räumen ausgebessert. In insgesamt 7 (!) Klassenräumen wurden die Decken und Wände durch unseren Hausmeister und eine MAE-Kraft gemalert. Dazu unterstützten uns die Firmen „Körbel Hochbau“ und „GK Hochbau“ aus Grüntal freundlicherweise mit der Bereitstellung von Farben.

Durch unsere Reinigungskräfte wurden neben der obligatorischen Grundreinigung sämtliche Fenster der Schule ge-

putzt. In unserem NaWi-Labor, dem Fachraum für den naturwissenschaftlichen Unterricht, ist durch die durchgeführten Arbeiten jetzt die Gasanlage voll einsatzfähig. An den Schülerarbeitsplätzen können also die Schüler sicher den Umgang mit dem Bunsenbrenner erlernen und dies in Experimenten anwenden. In unserem Lesen-Schreiben-Drucken-Labor, einem Raum der traditionelle und neue Medien zusammenbringt, wurde das Interaktive Whiteboard um einige Ausstattungsmerkmale erweitert, die ein bequemeres Arbeiten ermöglichen und außerdem wurde das Kollegium in den Ferien für die Nutzung geschult.

Auch an unserem Sportplatz wurde weiter gearbeitet. Die Freiwillige Feuerwehr Grüntal und der Sportverein SV Melchow/ Grüntal arbeiteten jeweils an einem Samstag und so verbleiben auf dem großen Bolzplatz nur noch Restarbeiten an der Deckschicht. Diese werden auch noch erledigt – schließlich wollen wir am 16. September ab 17.30 Uhr den Sportplatz im Rahmen eines Eltern-Kind-Festes ein-

weihen. Ein Sportplatz, der mit geringem Mitteleinsatz und hohem sozialen Engagement in Form von freiwilligen Arbeitseinsätzen oder durch Spenden von Eltern, Schülern, Lehrern, Vereinen, Firmen und Privatpersonen geschaffen wurde. Dazu erwarten wir viele Gäste: So sind die Sympathisanten eingeladen, die uns mit großzügigen zweckgebundenen Geldspenden diesen Erfolg ermöglichten oder mit Sachspenden uns unterstützten. Und natürlich die Schüler und Eltern unserer Schule, die beim Bau der Sportflächen über einen Zeitraum von zwei Jahren Ausdauer und Einsatzbereitschaft gezeigt haben. Außerdem bekommen wir an diesem Tag auch wieder Besuch von einer Abordnung unserer Partnerschule in Nowy Tomysl. Organisiert wird das Fest durch die Schule und den Förderverein der Grundschule Grüntal e.V. Der Vorstand des Vereins hat ja bei den Projekten „Spielplatzbau“ (2008) und Sportplatzbau (2009/2010) auch die Federführung. Und wenn wir beim Vorausblick sind: Als Schule haben wir natürlich vor allem unse-

ren Unterrichtsauftrag zu erfüllen: Die erstaunliche Zahl von 16.000 Unterrichtsstunden werden wohl im Laufe des kommenden Schuljahres wieder zusammenkommen. Außerdem werden wir mit den einzelnen Jahrgangsstufen Exkursionen unternehmen und zu verschiedenen Themen Projekte durchführen, Sportfeste gestalten, uns mit unserer Partnerschule aus Nowy Tomysl treffen, ein Kulturfest erleben, ein Kinderfest feiern und für einige Klassen gibt es auch eine Klassenfahrt. Typisch ist für unsere Schule ja auch die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort, sowie den vielen Anbietern von Angeboten innerhalb unserer Verlässlichen Halbtagsgrundschule und die Unterstützung, die wir durch unseren Schulträger, die Gemeinde Sydower Fließ, erfahren. Darüber kann und wird man sich auf der Schulhomepage www.grundschulegruental.de informieren können.

Wir sind bereit für ein neues Schuljahr voller Neugierde und Wissensdurst.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel. Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet. Der persönliche Kontakt zu Ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79
 Praxis Dr. C. Reinhardt Tel. 03337/ 30 78
 Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/30480 und 03334/19222

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Montag,	06.09. bis Dienstag, 07.09.	Stadtapotheke
Sonntag,	12.09. bis Montag, 13.09.	Barnimapotheke
Sonntag,	19.09. bis Montag, 20.09.	Stadtapotheke
Samstag,	25.09. bis Sonntag, 26.09.	Barnimapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
 samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
 sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr

Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500
 Stadt Apotheke: Tel. 03337/2054

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
 Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
 Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
 Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
 Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
 Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Heimatgeschichtliches zum Thema Schulen in Biesenthal (Teil II)

Schöne Schnitzereien und die Schule in Zeiten des Krieges

Den Artikel über die Schulen in Biesenthal beendete ich im letzten Biesenthaler Anzeiger mit der Errichtung der neuen Schule in der Bahnhofstraße, die auch heute noch zu diesem Zwecke dient. Dazu wäre noch nachzutragen, dass diese Schule einen ganz besonderen Schmuck aufweist. Es sind die wunderschönen Holzverzierungen sowie die Schnitzereien bestimmter Märchenfiguren, die links und rechts von beiden Treppenaufgängen vorhanden sind.

Linker Aufgang:

Bild 1 Rotkäppchen und der Wolf

Bild 2 Hänsel und Gretel

Bild 3 Aschenputtel

Rechter Aufgang:

Bild 1 Schneeweißchen und Rosenrot

Bild 2 Der Feuervogel

Bild 3 Hans im Glück

Erarbeitet wurden diese Schnitzereien von dem Tischler Fritz Gustav Hermann Weprajetzky. Er stammte aus einer alt eingesessenen Biesenthaler Familie. Er wurde 1906 geboren und fiel während des II. Weltkrieges im Juni 1944 in Alexandrowka.

Zu den bis 1945 unterrichtenden Lehren und Lehrerinnen möchte ich nun nachfolgend berichten. Zum einen wäre da Herr Bernhard Schröder, der Ende 1917 nach Biesenthal zog und im Januar 1918 seinen Schuldienst aufnahm. Er war bis 1950 an der Biesenthaler Schule tätig, über-



Lehrer der Schule in der Bahnhofstraße, die während des Krieges und teilweise länger unterrichtet haben, v.l. A. Jürgen, E. Weber, K. Stephan, H. Meier (Konrektor), H. Kruse, B. Schröder (Rektor + Kantor), G. Streichert

nahm auch gleichzeitig das Amt des Kantors bzw. Organisten in der evangelischen Kirche Biesenthal. Er war ein beliebter Lehrer, geachtet von Schülern und Kollegen. Frl. Klara Stephan kam 1912 aus Hohensalza nach Biesenthal und unterrichtete bis 1945 an unserer Schule. Sie war Unterstufen- und Handarbeitslehrerin.

Lehrer Hellwig war von 1921-1931 Direktor der hiesigen Schule. Er war ein Gegner des Schulneubaus, wohnte er doch zuvor im Rektorhaus in der Schulstraße und konnte dort auch den dortigen Garten nutzen, musste er nun diesen aufgeben. Dies missfiel ihm – er stellte Forderungen, den alten Garten weiterhin zu nutzen und eine standesgemäße Wohnung kostenlos zu nutzen. Es entstand ein reger Briefwechsel mit den Stadtvätern. Er bezog dann eine der Lehrerwohnungen im sogenannten Lehrerhaus Bahnhofstraße 13 gleich neben der Schule.

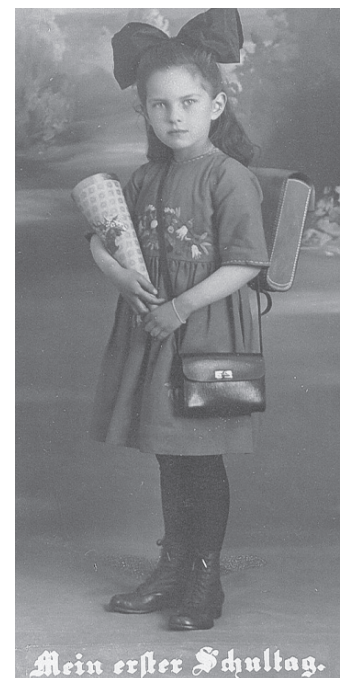
Nachfolger von Rektor Hellwig war von 1931-1934 Alexander Stoll, jedoch nur kommissarisch eingesetzt. Ihm folgte Hugo Meyer, der 1942 an Herzversagen verstarb. Ernst Weber wurde bis 1943 als Konrektor eingesetzt. Vom 5. Juni 1943 bis Kriegsende übernahm Robert Schulz das Amt des Direktors.

Aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur NS-Partei durften einige Lehrer nach Kriegsende nicht mehr unterrichten. Der Lehrer Alfred Jürgen wurde von den Russen, als die Verhaftungswelle der ehemaligen Naziangehörigen begann, verhaftet und verstarb im Juli

1945 im Lager Nr. 10 in Zinna bei Torgau. Lehrer Ernst Weber, ebenfalls 1945 verhaftet, verstarb 1945 im NKWD-Lager Ketschendorf. Lehrer Hans Kruse unterrichtete noch kurze Zeit an hiesiger Schule, bekam dann Berufsverbot und verzog nach Zepernick, wo er dann wieder Unterricht erteilte. Lehrer Georg Streichert wurde nicht verhaftet. Er durfte noch kurze Zeit unterrichten, verließ dann aber Biesenthal. Es sei noch eine Lehrerin erwähnt: Frl. Pilger. Sie war Unterstufenlehrerin und eine ganz liebe Person. Bis 1945 war sie auch meine Lehrerin. Ich hatte sehr gern Unterricht bei ihr. Nach Kriegsende kam sie aber nicht mehr nach Biesenthal zurück.

Als im September 1939 der Polenfeldzug begann, wurde auch unsere Schule in diesem Zusammenhang genutzt. Einige Klassenräume mussten für Soldaten freigestellt werden, da die Schule als Sammelstelle für die Soldaten fungierte. Erst nach Abzug aller Soldaten, die hier in Biesenthal vom hiesigen Bahnhof gen Osten fuhren, quartierte man ein Baukommando der Wehrmacht in der Schule ein. Der eigentliche Schulablauf bzw. Unterricht wurde aber in gewohnter Form fortgesetzt, was sich dann im Januar 1945 änderte. Schon im August 1944 näherten sich die russischen Truppen Richtung Ostpreußen, die Grenzgebiete mussten evakuiert werden. Im Herbst wurden Maßnahmen getroffen, den zu erwartenden Flüchtlingsstrom aus dem Osten Deutschlands aufzuneh-

men. Der Ortsamtsleiter der NSV, Konrektor Weber, erhielt den Auftrag, ein Durchgangslager in der Schule zu schaffen. So musste die Schule ab Januar 1945 für den Unterricht geschlossen werden. Am 22. Januar 1945 kam die Nachricht, dass die ersten Flüchtlinge aus Ostpreußen auf dem Biesenthaler Bahnhof eingetroffen seien. Gemeldet waren zuerst 200, dann hieß es 800 Flüchtlinge treffen ein, doch zum Schrecken aller waren es 2000 Flüchtlinge. Ca. 1000 von ihnen konnten in der Schule untergebracht werden. Die Klassenräume waren mit Stroh ausgelegt und beheizt.



Mein erster Schultag.
Einschulung 1932, Brigittes 1. Schultag

Die Lehrerin Frl. Stephan führte über die Ereignisse der letzten Kriegstage ein Tagebuch. An Hand dessen konnte genau nachvollzogen werden, wie und was alles Schreckliches zu dieser Zeit in Biesenthal geschah. Sie hat sehr detaillierte Notizen angefertigt und war selbst fast Tag und Nacht im Einsatz, um den Flüchtlingen zu helfen.

Nach Kriegsende gab es auch in unserer Schule einen Neuanfang. Doch dazu dann mehr im nächsten Artikel.

Gertrud Poppe



Schnitzereien im Treppenhaus der Schule